

Am 25.07.2017 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 – Bürgerfragerunde

Herr Bürgermeister Holder begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sowie die Bürger im Zuhörerraum.

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass rechtzeitig eingeladen wurde und die Tagesordnung der Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde. Ebenso stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Er eröffnet den ersten Tagesordnungspunkt und fragt, ob die anwesenden Zuhörer von Ihrer Möglichkeit Fragen oder Anregungen gegenüber der Verwaltung oder dem Gemeinderat vorzutragen, Gebrauch machen möchten.

Herr Michael Allgaier meldet sich zu Wort und weist darauf hin, dass die Zuständigkeit für die rechtmäßige Ausübung seines Bauvorhabens bei der Stadt Altensteig und dem Landratsamt Calw obliegt. Die derzeit getätigten Auffüllungen wurden durch diese beiden Behörden genehmigt und vom ihm als Bauherr rechtmäßig errichtet. Von einzelnen Gemeinderäten möchte er nun gerne wissen, worin sich seine erforderliche Geländeauffüllung zu anderen bereits vorgenommenen Auffüllungen in der Gemeinde Egenhausen unterscheiden.

Bürgermeister Sven Holder antwortet, da auch schon in der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung im Juni sein Bauvorhaben und der damit verbundene LKW-Verkehr anlässlich der Auffüllungen angesprochen wurde.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Erdauffüllungen Bestandteil der Baugenehmigung vom Februar 2015 sind. Das beim Bauvorhaben anfallende Oberflächenwasser soll schadlos in Richtung Bömbach abgeleitet und versickert werden. Hierfür wurde von der Fachbehörde des Landratsamts Calw die Errichtung einer solchen Versickerungsfläche gefordert und genehmigt, damit über die begrünte Bodenschicht eine Filterung stattfinden kann.

Von einer ursprünglich geplanten Einleitung des Oberflächenwassers in den Bömbach wurde abgesehen, da dadurch evtl. verunreinigtes Wasser direkt in das Gewässer fließen könnte. Die Erdauffüllung ist erforderlich um an dieser Stelle eine Versickerung auf ebener Fläche zu ermöglichen. Das verwendete Erdmaterial ist unbelastet und für diese Maßnahme geeignet, was durch schriftliche Nachweise und Vororttermine bestätigt wurde.

Auf Initiative der Gemeindeverwaltung fand Ende Juni 2017 ein Vororttermin mit Vertretern der Fachbehörden und dem Bauherrn statt. Die max. Geländehöhe der Auffüllung wurde entgegen der Genehmigung um drei Meter reduziert. Eine ordnungsgemäße Entwässerung ist dennoch sichergestellt. Demnächst ist eine Verbindung der Entwässerung über den öffentlichen Feldweg geplant. Hierzu ist der Feldweg zu öffnen und anschließend wieder fachgerecht zu verschließen.

Es bestehen keine Bedenken gegen dieses Bauvorhaben, weshalb an dieser Stelle keine Stellungnahmen der einzelnen Gemeinderäte erforderlich sind.

Es werden keine weiteren Anfragen aus dem Kreis der Zuhörer gestellt.

TOP 2 – Ehrung von Blutspendern

Herr Bürgermeister Holder begrüßt die anwesenden Gäste, Herrn Stöhr vom Deutschen Roten Kreuz sowie die Blutspenderin Frau Ursula Bayer und die Blutspender Herrn Jochen Köcher, Herrn Achim Küstermann, Herrn Ingo Wassilowski, Herrn Helmut Blum und Herrn Frank Wahl.

Herr Holder betont, dass das Thema Blutspende ein sehr wichtiges Thema ist. Die heutige Ehrung ist ihm daher ein wichtiges Anliegen. Er weist darauf hin, dass sich in Deutschland nur ca. 3 % der Bevölkerung für das Blutspenden entscheiden, obwohl es nur kurze Zeit und einen kleinen Pieks benötigt um anderen Menschen das Leben zu retten. Es stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung um Blutspenden zu können. Zum einen im Krankenhaus oder bei den verschiedenen Aktionen, die das DRK in regelmäßigen Abständen durchführt. Blut ist eines der wenigen Dinge, die noch nicht künstlich hergestellt werden können, zudem ist es nur begrenzt haltbar. Pro Tag werden in Deutschland ca. 17.000 Blutspenden benötigt, etwa in der Krebstherapie, bei Geburten oder Unfallopfern.

Doch auch für den Spender selbst gibt es Vorteile. Bei jeder Blutspende wird durch das Messen des Blutdrucks eine kleine Vorsorgeuntersuchung gemacht. Herr Holder möchte an dieser Stelle die Bevölkerung ermutigen und einladen Blut zu spenden.

Der Vorsitzende freut sich, dass er die Ehrung der sieben Blutspender heute durchführen darf und bedankt sich zuerst bei Herrn Stöhr für die gute Arbeit, die in Egenhausen und Umgebung durch das DRK geleistet wird. Geehrt werden für den Zeitraum 01.05.2016 bis 30.04.2017 in der Ehrungsstufe 10 und der Blutspenderehrennadel in Gold Herr Jochen Köcher, Herr Achim Küstermann und Herr Ingo Wassilowski.

In der Ehrungsstufe 25 und der Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkrantz wird Frau Ursula Bayer geehrt. In der Ehrungsstufe 50 und der Blutspenderehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl 50 werden Herr Helmut Blum, Herr Frank Wahl und Herr Alfred Walz, der bei der heutigen Sitzung jedoch nicht anwesend ist, geehrt.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich zusammen mit dem ersten stellvertretenden Bürgermeister und Gemeinderat Hans Kern bei den Spendern für das Engagement und übergibt Frau Bayer einen Blumenstrauß, die Ehrennadel sowie eine Urkunde. Die Blutspender Herr Köcher, Herr Küstermann, Herr Wassilowski, Herr Blum und Herr Wahl erhalten neben der Ehrennadel und der Urkunde noch eine Flasche Wein. Auch Herr Stöhr erhält als Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem DRK eine Flasche Wein.

TOP 3 – Beteiligung der Gemeinde Egenhausen zum Bebauungsplanentwurf „Wolfsberg VII“, Nagold – Stellungnahme Gemeinde Egenhausen

Bürgermeister Sven Holder erklärt, dass die Gemeinde Egenhausen gemäß § 3 und 4 BauGB im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit über das geplante Bauleitplanverfahren der Stadt Nagold auf dem Wolfsberg beteiligt wird.

Im genannten Bereich wurde ein landwirtschaftlicher Betrieb aufgegeben und verkauft. Weitere bauliche Entwicklung bestehender Gewerbegebiete sollen künftig an

dieser Stelle ermöglicht werden und mit diesem Bebauungsplanverfahren die baurechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Aus Sicht der Verwaltung bestehen keine Bedenken zum geplanten Bauleitplanverfahren. Daraufhin stimmt der Gemeinderat dem Bebauungsplanentwurf zu.

TOP 4 – Beteiligung der Gemeinde Egenhausen zum Natura 2000-Managementplan für das FFH-Gebiet „Nagolder Heckengäu“ und das Vogelschutzgebiet „Ziegelberg“ – Stellungnahme Gemeinde Egenhausen

Der Vorsitzende erklärt, dass die Gemeinde Egenhausen vom RP Karlsruhe über das FFH-Gebiet „Nagolder Heckengäu“ und das Vogelschutzgebiet „Ziegelberg“ beteiligt wird. Der Entwurf des Natura 2000-Managementplans liegt öffentlich aus mit der Möglichkeit für jedermann eine Stellungnahme abzugeben. Im Mitteilungsblatt der Gemeinde Egenhausen vom 5.7.2017 wurde über diese öffentliche Auslegung informiert.

Insbesondere sollen im genannten Managementplan die Gebiete „Nagolder Heckengäu“ und das Vogelschutzgebiet „Ziegelberg“ aufgenommen werden. Diese Gebiete befinden sich auf den Gemarkungen der Stadt Nagold und der Stadt Haiterbach.

Im genannten Managementplan ist auch das Gebiet „Egenhäuser Kapf mit Bömbachtal“ enthalten. Aufgrund parzellenscharfer Konkretisierung dieser Außengrenzungen ergeben sich kleinere Änderungen (sowohl Erweiterung als auch Reduzierung) dieses FFH-Gebiets.

Aus Sicht der Verwaltung bestehen hierzu keine Bedenken. Es sollte jedoch auf die bestehenden Betriebe und Nutzungen in diesem FFH-Gebiet sowie daran angrenzend verwiesen werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Bebauungsplanentwurf zu.

TOP 5 – Vergabe der Tiefbauarbeiten Sanierungs- und Deckenarbeiten 2017

Der Vorsitzende erklärt, dass die Feldwege von der Ölmühle in Richtung Birkenhof sowie der Feldweg in Verlängerung vom Bergweg in Richtung Kreuzung unterhalb des Lerchenhofs sanierungsbedürftig sind und im Jahr 2017 saniert werden sollen. Der Baubeschluss wurde in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 04.04.2017 gefasst. Des Weiteren soll der fehlende Feinbelag im Stauchackerweg aufgebracht werden.

Im Haushaltsplan 2017 sind für die genannte Tiefbaumaßnahme insgesamt Finanzierungsmittel in Höhe von 105.500 € bereitgestellt.

Das Ausschreibungsergebnis ist aus Sicht der Gemeinde Egenhausen als Auftraggeber positiv verlaufen, so dass ein wirtschaftliches Angebot erzielt werden konnte. Die Submission fand am Donnerstag, 29.06.2017 im Rathaus in Egenhausen statt. An der Ausschreibung haben sich insgesamt 7 Bieter beteiligt. Der wirtschaftlichste Bieter war die Firma Rath GmbH, Pfalzgrafenweiler mit einem geprüften Angebotspreis für die Tiefbaumaßnahme von 104.927,66 € (brutto). Diese Tiefbaufirma ist als qualifiziert und zuverlässig bekannt.

Die Baumaßnahme soll gemäß der Bauausschreibung im Jahr 2017 baulich umgesetzt werden. Nach Beauftragung der Arbeiten wird das Ingenieurbüro mit der Baufirma die weitere zeitliche Vorgehensweise im Detail abstimmen.

Des Weiteren hat die Verwaltung das Ingenieurbüro gebeten die geplante Bauphase frühzeitig mit den betroffenen Nutzern und Bewirtschaftern abzustimmen.

Der Gemeinderat beauftragt den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Rath GmbH & Co. KG, Pfalzgrafenweiler mit den ausgeschriebenen Tiefbauarbeiten in Höhe der Angebotssumme von 104.927,66 € (brutto).

TOP 6 – Annahme von Spenden für das 1. Halbjahr 2017

Der Vorsitzende informiert darüber, dass nach den gesetzlichen Grundlagen die Spenden, die die Gemeinden für Ihre Einrichtungen erhalten, vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung angenommen werden müssen.

Um zeitnah über die Annahme von Spenden zu entscheiden, wurde für die Gemeinde Egenhausen ein halbjährlicher Annahmerhythmus gewählt. Nach Annahme der Spenden durch den Gemeinderat können die Spenden verbucht und bei Bedarf Spendenbescheinigungen ausgestellt werden.

Die Gemeinde Egenhausen hat im 1. Halbjahr 2017 von drei Spendern, Spenden in Höhe von insgesamt 450,00 € erhalten. Eine der drei Spenden ging noch Ende des Jahres 2016 ein und steht nun mit auf der Liste für das 1. Halbjahr 2017.

| Spender | Empfänger | Verwendungszweck | Tag der Spende | Betrag Euro |
|--------------------------|---------------------|---|-----------------------|--------------------|
| Sparkasse Pforzheim Calw | Gemeinde Egenhausen | Geldspende für den Kindergarten „Spatzennest“ | 08.12.2016 | 100,00 |
| Fa. Geholit & Wiemer | Gemeinde Egenhausen | Geldspende für die Freiwillige Feuerwehr Egenhausen | 19.05.2017 | 300,00 |
| Nussbaum Verlag | Gemeinde Egenhausen | Geldspende für die Freiwillige Feuerwehr Egenhausen | 19.05.2017 | 50,00 |

Bürgermeister Sven Holder bedankt sich an dieser Stelle bei allen Spendern für die Unterstützung unserer gemeindeeigenen Einrichtungen.

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der eingegangenen Spenden der Gemeinde Egenhausen für das 1. Halbjahr 2017 in Höhe von 450,00 Euro.

TOP 7 – Bauvorhaben – Erstellung von 16 PKW-Stellplätzen bei einem Reitplatz, Kugeläcker in Egenhausen

Der Vorsitzende führt aus, dass der Antragsteller die Erstellung von 16 PKW-Stellplätzen im Außenbereich auf dem Grundstück Flst.Nr. 349 auf Gemarkung in Egenhausen plant. Diese Stellplätze sollen in Rasengittersteinen ausgeführt und angelegt werden. Angrenzend wird ein Reitplatz angelegt, dieses Vorhaben ist nach Mitteilung der Genehmigungsbehörde verfahrensfrei möglich.

Aus städtebaulicher Sicht bestehen grundsätzlich keine Bedenken zum geplanten Bauvorhaben. Bei der baulichen Ausführung soll darauf geachtet werden, dass der angrenzende gemeindeeigene Feldweg nicht beschädigt wird.

Es wird angemerkt, dass die Bauunterlagen keinen maßstabsgerechten Lageplan sowie die darzustellende vorhandene Umgebungsbebauung enthalten. Dies sollte aus Sicht des Gremiums noch vorgelegt werden.

Gemeinderat Hans Kern stellt die Sinnhaftigkeit der Gesetzmäßigkeit bei einem derartigen Fall in Frage. Der Bauherr darf den mittlerweile angelegten Reitplatz ohne Genehmigung errichten und die dazugehörigen Parkplätze, die das genehmigungsfreie Vorhaben mit sich zieht bedürfen nun einer baurechtlichen Genehmigung. Dies passt aus seiner Sicht nicht zusammen.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Bauantrag zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

TOP 8 – Anfragen und Anregungen

1. Straßenlöcher im Stauchberg

Gemeinderat Eberhard Hammer weist darauf hin, dass im Stauchberg noch zwei Löcher in der Straße offen und noch nicht wieder geschlossen wurden. Der Vorsitzende erklärt, dass er das zuständige Versorgungsunternehmen bereits zwei Mal auf das Schließen der Löcher hingewiesen hat, die heutige Anfrage nun aber gerne zum Anlass nimmt um ein weiteres Mal daran zu erinnern.

2. Corporate design

Gemeinderat Benjamin Finis erkundigt sich nach dem Stand in Sachen „corporate design“. Der Vorsitzende informiert darüber, dass seit Anfang Juli die ersten Entwürfe vom Grafiker für ein neues Logo vorliegen. Die Logo-Projektgruppe trifft sich nun Ende Juli um über diese Entwürfe zu sprechen. Sobald die Projektgruppe eine Vorauswahl getroffen hat, wird diese im Gemeinderat vorgestellt, der dann letztendlich auch über das neue Logo entscheidet.

TOP 9 – Bekanntgaben

1. Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Sven Holder gibt bekannt, dass in der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung der Verkauf eines Bauplatzes im Neubaugebiet „In den Gärten“ an eine einheimische Familie beschlossen wurde.

2. Pflegebesprechung Kapf

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass eine Pflegebesprechung zum Naturschutzgebiet Kapf stattgefunden hat. Dieses Jahr soll eine sogenannte Sukzessionsbekämpfung, darunter versteht man niederer Gehölzbewuchs und größere Bäume (insbes. Kiefern) durchgeführt werden. Einzelne Bäume, insbesondere auch bei der Abgrenzung am Wanderparkplatz sollen bestehen bleiben. Ein entsprechender Hinweis im örtlichen Mitteilungsblatt folgt.

3. Strandbar 1. FCE

Bürgermeister Sven Holder lädt die Bevölkerung am kommenden Wochenende zur Strandbar des 1. FC Egenhausen in der Ortsmitte ein.

4. Sommerpause

Bürgermeister Sven Holder informiert über die Sommerpause des Gemeinderats und lädt die Bevölkerung wieder zur ersten Sitzung nach der Sommerpause, am 19.09.2017 ein. Er wünscht allen einen schönen Sommerurlaub.